

KONTAKT

Evangelisches Klinikum Bethel

Universitätsklinikum OWL der Universität Bielefeld
Campus Bielefeld-Bethel



Dennis Kuchenbecker

Hospizkoordinator

Büro Johannesstift

C6 Raum 613

Telefon: 0521 772-77820

E-Mail: dennis.kuchenbecker@hospiz-ev-bethel.de



Gesprächstermine nach Vereinbarung

HOSPIZARBEIT



**Da sein, wenn das
Leben geht.**

*Ich glaube, das größte Geschenk,
das ich von jemandem bekommen kann, ist,
dass er mich sieht,
mir zuhört,
mich versteht
und mich berührt.*

*Das größte Geschenk,
das ich einem anderen Menschen
machen kann, ist,
ihn zu sehen,
ihm zuzuhören,
ihn zu verstehen
und ihn zu berühren.*

*Wenn das gelingt, habe ich das Gefühl,
dass wir uns wirklich begegnet sind.*

Was bedeutet „hospizliche Begleitung“?

Zu einem menschenwürdigen Sterben gehört, dass sich niemand in seiner letzten Lebensphase allein gelassen fühlt. Diese wichtige gesellschaftliche Aufgabe erfüllen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im **Evangelischen Klinikum Bethel (EvKB)** und **Krankenhaus Mara** nach besten Kräften. Dabei werden sie von ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und -begleitern unterstützt.

Wer begleitet?

Die ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und -begleiter sind eingebunden im **Hospiz e.V. Bethel**. Es sind Menschen verschiedener Berufs- und Altersgruppen, die der Hospizverein auf diese Aufgabe vorbereitet hat. In ihrer Freizeit bieten sie unentgeltlich ihren Einsatz bei der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen auch im **EvKB** und **Krankenhaus Mara** an.

Was ist ihre Aufgabe?

Nach Absprache und Möglichkeit besuchen sie regelmäßig die Patientinnen und Patienten, von denen eine Begleitung gewünscht wurde. Dabei sind sie **für die Menschen da**, erledigen kleine Aufgaben, hören zu und sind für Gespräche bereit. Auch Angehörige, die Unterstützung wünschen, können beraten und begleitet werden. Die Begleitung kann auch nach der Krankenhausentlassung fortgesetzt werden.